

**Bürgeramt Chorweiler
z. H. Anja Büscher-Kallen
Pariser Platz 1**

50765 Köln

Franziska Graalmann
Pressesprecherin

Telefon:
0221. 27 91 85-603

E-Mail:
f.graalmann@koelnbaeder.de

Köln, 13. September 2017

Schließung des Chorweilerbades in den Sommerferien

Sehr geehrte Frau Büscher-Kallen, sehr geehrte Damen und Herren,

das Chorweilerbad ist zweifelsohne ein wichtiges Bad für den Bereich Nord und für die KölnBäder GmbH. Es ist organisatorisch aufgrund der Nähe in den Bereich West mit dem Ossendorfbad und dem Stadionbad eingegliedert, die beide in der Freibadesaison sehr gut besucht werden. Nachdem das Chorweilerbad in den Sommerferien der Jahre 2015 und 2016 notgedrungen geschlossen werden musste, wurde die Erfahrung gemacht, dass eine Schließung in den Sommermonaten durchaus mehr Sinn macht, als außerhalb dieser, da das Chorweilerbad sehr stark für das Schul- und Vereinsschwimmen genutzt wird. Eine Revisionschließung außerhalb der Ferien geht stärker zulasten der institutionellen Nutzer.

Die Nutzungszahlen des Hallenbades in den Sommerferien unterlagen jedenfalls in den letzten Jahren gewissen Schwankungen. In diesem Jahr stand das Chorweilerbad für die Dauer von drei Wochen innerhalb der NRW-Sommerferien nicht für die Badegäste bereit. Im letzten Jahr war das Chorweilerbad in den 7-wöchigen Sommerferien geschlossen. Im Jahr 2015 war das Chorweilerbad wegen der Sanierung der Lüftungsanlage für die Dauer von zwei Monaten im Sommer geschlossen. In den Sommermonaten der Jahre 2012 bis 2014 besuchten jeweils um die 6.000 öffentlichen Badegäste das Hallenbad. Das sind im Monat so viele Besucher/innen, wie an einem einzigen heißen Sommertag das Stadionbad frequentieren!

Die KölnBäder GmbH stellt jedes Jahr Saisonkräfte ein, um das Stammpersonal in der Freibadesaison zu unterstützen. In den letzten Jahren hat sich ein bundesweiter Fachkräftemangel in der Bäderbranche kontinuierlich verstärkt und auch in Köln bemerkbar gemacht.

Die KölnBäder GmbH hat umfänglich und von langer Hand Saisonkräfte gesucht, aber schlichtweg nicht genügend bekommen. Es sind 54 Neueinstellungen für die Freibadesaison 2017 vorgenommen worden. Jedoch war es so, dass nicht alle Saisonkräfte in Vollzeit und an allen Tagen bereitstanden. Hier gab es vor allem unter der Woche Engpässe. Kurz vor dem Beginn der Sommerferien fehlten noch 14 Saisonkräfte, dies hätte Einschränkungen im Freibadbetrieb bedeutet. Vor diesem Hintergrund musste sorgfältig abgewägt werden. Die Entscheidung, das Chorweilerbad für die Dauer von drei Wochen in den Sommerferien 2017 zu schließen, ist nicht leichtfertig getroffen worden.

Die Nachfrage nach Freibädern ist im Sommer höher als nach Hallenbädern. Für die KölnBäder GmbH macht es daher aus wirtschaftlicher Sicht Sinn, Verschiebungen zugunsten der Freibadesaison vorzunehmen. Die Einschränkungen im Hallenbadbetrieb in den Sommerferien betreffen nicht Chorweiler exklusiv. Hiervon waren in den letzten Jahren auch die Schwimmer/innen aus Rodenkirchen, Mülheim und Wahn betroffen.

In diesem Jahr haben wir erstmalig seit einiger Zeit wieder 6 junge Auszubildende, die den Beruf der/des Fachangestellten für Bäderbetriebe bei uns lernen. Zudem ist eine Lernpartnerschaft mit einer Kölner Hauptschule besiegelt worden sowie eine Kooperation mit dem Arbeitsamt.

Wir planen für das nächste Jahr mit einer durchgehenden Öffnung des Chorweilerbades.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
KölnBäder GmbH



i.A. Franziska Graalman
Pressesprecherin
Marketing & Unternehmenskommunikation